

Advanced Style

DER STIL DER REIFEN JAHRE

ARI SETH COHEN

ARI SETH COHEN

Advanced Style

DER STIL DER REIFEN JAHRE

VORWORT VON MAIRA KALMAN
INTERVIEW VON DITA VON TEESE



MIDAS COLLECTION



Einführung

»Ohne Hut auszugehen, ist für mich undenkbar. Ein Hut ist das einzig Romantische heutzutage.«

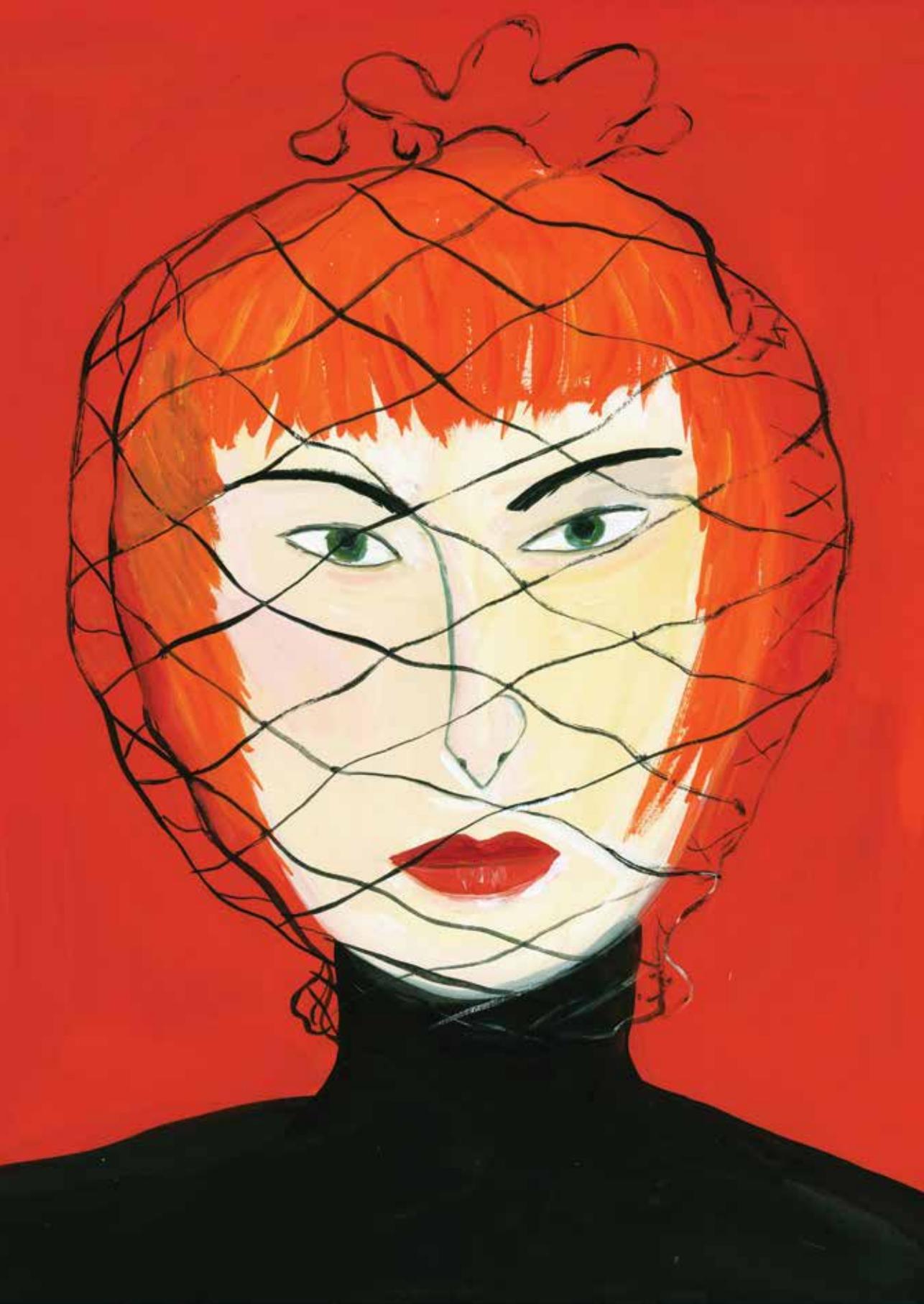
Mimi Weddell

Seit ich denken kann, faszinieren mich ältere Damen. Meine Großmutter, Bluma, war meine beste Freundin. Stundenlang saßen wir beisammen, schauten alte Filme, gingen in die Bibliothek und zeichneten Cartoons. Die Fundstücke aus ihren Schubladen voll faszinierendem Vintage-Schmuck und alten Fotos prägten meinen Geschmack. Mich begeisterten Bilder der eleganten und glamourösen Vergangenheit – einer Zeit, in der Damen und Herren Hüte und Handschuhe trugen und sich schick machten, denn das machte man eben so. Meine andere Großmutter, Nana Helen, verkörperte diese Gewohnheit des guten Einkleidens. Sie hatte einen grandiosen Sinn für Mode und wusste, was wozu passte.

Als eines meiner ersten Kunstprojekte zeichnete ich als Kind gut gekleidete Damen; mit diesen bunten Geschöpfen füllte ich mehrere Skizzenbücher. Als ich als Erwachsener nach New York zog, inspiriert durch Großmutter Blumas Versprechen, dass »dort alles Kreative geschieht«, begannen meine Zeichnungen in den Straßen dieser faszinierenden Stadt scheinbar lebendig zu werden. Ich entdeckte Herren und Damen in Hüten und Handschuhen, die alle einen eigenen Sinn für Mode zur Schau stellten. Das inspirierte mich zu einem Blog, in dem ich mich den häufig übersehenden, doch überaus modischen Mitgliedern der Gesellschaft widme – eine Art Hommage an den Stil und den Geist meiner Großmutter.

»Alt« war für mich ein schlechtes Wort. Alt zu sein bedeutet, erfahren, weise und hochentwickelt zu sein. Die Damen, die ich fotografiere, stellen die Stereotypen in Sachen Alter und Altern infrage. Sie sind in Geist, Lebenshaltung und Kreativität jung geblieben. Die Seele von *Advanced Style* liegt also nicht im Alter oder im Stil, sie feiert vielmehr das Leben. Die Mode, die diese Damen tragen, spiegelt die Sorgfalt und Überlegungen wider, die sie in jeden Aspekt ihres Lebens investieren. Die Fotos sind Beweise dafür, dass das Geheimnis, im Alter jung zu bleiben, darin liegt: nie aufhören, neugierig zu sein, nie aufhören, kreativ zu sein, nie aufhören, sich über Dinge zu freuen.

Ari Seth Cohen
New York City



Über ältere Menschen und wie sie aussehen

Meine Klavierlehrerin, Mrs. Danziger, weit über 80 Jahre alt, trug immer ein elegantes Kleid, zarte Strümpfe und High Heels. Ihr Haar trug sie in einem Zopf um den Kopf geschlungen, darin ein blaues Band eingeflochten. Meine Mutter, Sara Berman, trug immer Weiß, manchmal eine dunkle Krawatte und weißen Mantel, Bluse, Weste und Hosen. Sie wirkte wie eine Mischung aus Colette und Marlene Dietrich.

Albert Einstein lief immer in einem abgetragenen Sweatshirt umher. Dazu altmodische Hosen. Das Haar durcheinander. Er sah immer unglaublich aus. Wer noch? Louise Bourgeois. Duke Ellington. Isak Dinesen. Picasso. Gandhi. Isadora Duncan. Meine Nachbarin Beth Levine, eine Schuhdesignerin. Mit 92 trat sie aus dem Fahrstuhl in unsere Lobby, gekleidet in Bleistiftrock und Absatzschuhe – die schickste Person weit und breit. Was ist also dran am Stil? Was macht jemanden schön, ungeachtet seines Alters? Und egal wie reich er oder sie ist?

Was lässt uns jemandem hinter schauen, dem wir auf der Straße begegnen, und denken: »Die Person sieht aber toll aus?« Das lässt sich leichter sagen, wenn man einen jungen Menschen anschaut. Bei Leuten in ihren 70ern, 80ern, 90ern oder gar über 100 (!) ist das schwerer fassbar. Eine Herausforderung.

Ari Seth Cohen hat etwas sehr Wichtiges getan. Er hat sich die Menschen angesehen und Leute gefunden, die in gewisser Weise besonders unsichtbar sind und dennoch das Meiste zu bieten haben.

Wir sollten uns glücklich schätzen, wenn wir einen älteren Menschen treffen. Diese Nähe macht uns reicher. Die Weisheit. Der Geist. Genau das zu sagen, was man denkt. Diese Ratschläge. Der Mut. Der Humor. Die Verschrobenheit. Die Freundlichkeit. Der Ikonokasmus. All das geben uns Menschen, die ein langes Leben hinter sich haben. Und die Mode. Nun, das tut nicht weh. Das können ein paar Haarnadeln oder ein Paar blaue Turnschuhe sein. Oder ein perfekt geschniederter Tweed-Rock und ein Jackett. Oder ein genialer Hut. Oder nichts von alledem. Es muss keine hochgestochene Mode sein. Aber es ist höchst menschlich. Hier sind also Menschen, die wir beachten sollten und vor denen wir den Hut ziehen.

Und wir sollten den Hut vor Ari ziehen. Er betrachtet nicht nur das AUSSEHEN der Menschen, sondern auch ihre Seele. Das macht uns besser.

Die elegante und raffinierte **Rose** glaubt:
»Wenn alle es tragen, dann ist es nichts für mich.«
Über die letzten 100 Jahre hat sie ein sicheres Auge
für Mode entwickelt. Für sie ist ein Outfit ohne
auffälligen Gürtel oder elegante Perlen nicht
vollständig. Roses Weisheiten sollten sich alle
zu Herzen nehmen, die sich fragen, wie sich das
Leben auskosten lässt.



“Mehr sein, weniger scheinen.”







**“Billiger Lippenstift ist
ebenso gut wie teurer,
nur besser.”**



















Carol Markel & Richard Cramer

sind Künstler, deren Liebe zur Farbe und zu Festen in jedem Aspekt ihres Lebens zu finden ist. Harmonische Kombinationen von Mustern und brillanten Farbtönen machen dieses atemberaubende Duo zu einer reinen Augenweide. Für Richard und Carol hat Kreativität in jedem Fall Vorrang – und Stil ist ihr Transportmittel für kreativen Ausdruck.





“Wir müssen seelenverwandt sein, denn wir sind seit 45 Jahren zusammen, also haben wir wohl währenddessen auch unseren Stil gegenseitig beeinflusst.”





“Wir leben minimal, doch unsere Kunst ist extravagant überschwänglich.”



Alice Carey, Autorin aus dem West Village, mischt Herrenmode mit einer feinen femininen Note, um ihre typische Uniform zu kreieren. Ihr markantes rotes Haar und ihr brillanter Humor ergänzen ihre herausragende und unkonventionelle Kleidung perfekt. Als junge Frau folgte sie Trends – heute setzt sie ihre eigenen.





**“Du willst nicht verrückt aussehen.
Das Ziel ist, sich so schick zu machen
wie möglich – aber der Durchschnitt
würde das nicht tragen.”**



Für **Debra Rapoport** gerät das Ankleiden jeden Morgen zum Kunstwerk. Sie schlingt Stoffe auf unerwartete Art und Weise, dreht Röcke von vorn nach hinten oder oben nach unten und setzt selbst Küchengeräte ein, was zu den wundervollsten Kreationen führt. Debra glaubt, Stil besitze die Kunst zu heilen – und sich zu verkleiden, sei ein Prozess der Selbsterkenntnis und Freude.







“Ich glaube nicht an altersgerechte Kleidung: Stelle dich einfach persönlich dar und sei dir deiner bewusst. Morgen ist ein neuer Tag, kommt ein neuer Look.”





**“Sieh gut aus, fühl dich gut.
Fühl dich gut, sieh gut aus.”**







Als ich **Ilona Royce Smithkin** und ihre erstaunlichen Wimpern zum ersten Mal sah, bemerkte ich sofort, dass ich einen ganz besonderen Menschen vor mir hatte. Sie ist in erster Linie für ihr malerisches Talent und in letzter Zeit auch als Bühnenkünstlerin bekannt, ihr Geist und ihr künstlerisches Wesen werden durch ihre wilden und wunderbaren Outfits sichtbar. Ob sie alte Schaltücher wie von Zauberhand in wunderschöne Kleider verwandelt oder moderne Capes aus alten Regenschirmen herstellt, Ilona beweist auf Schritt und Tritt ihren Ruf als echtes Original.







**“Fühle dich schön von
innen, dann bist du auch
außen schön.”**



**“Wenn du zu viel versuchst
zu imitieren, siehst du
nach nichts aus. Vergleiche
dich nie. Wer bist du?”**



Als ich **Beatrix Ost** zum ersten Mal im Central Park entdeckte, musste ich innehalten. Ihr dunkler Lippenstift, ihre eleganter schwarzer Hut und dieser leicht blaue Farbschimmer auf ihrem blassen Gesicht bildeten eine atemberaubende Kombination. Beatrix glaubt, großartiger Stil beginnt mit großartigem Essen. Sie kritzelte »food and love is art enough« (Essen und Liebe sind Kunst genug) an die Wand ihrer Küche, um sich daran zu erinnern: Sich gut zu fühlen, ist der erste Schritt zu gutem Aussehen.







“Ich glaube, die meisten Menschen geben auf. Irgendwie sollte man jedoch immer verliebt sein und nie sagen, ich kann das in meinem Alter nicht tragen. Es geht nur darum, wie man sich fühlt.”





**“Ich fühle mich gut in
meinem Körper.”**

Advanced Style

Ari Seth Cohen

ADVANCED STYLE

Der Stil der reifen Jahre

1. Auflage 2020

ISBN 978-3-03876-161-7

© 2020 Midas Collection

Deutsche Übersetzung: Claudia Koch

Korrektorat: Petra Heubach-Erdmann

Lektorat und Projektleitung: Gregory C. Zäch

Art Direction: Rodrigo Corral Design

Midas Collection

Dunantstrasse 3, CH 8044 Zürich

www.midascollection.com

Published by arrangement with powerHouse Books,
a division of powerHouse Cultural Entertainment, Inc.
37 Main Street, Brooklyn, New York

Text & Fotos © 2012 Ari Seth Cohen

Vorwort © 2012 Maira Kalman

Interview © 2012 Dita Von Teese

Gemälde auf Seite 6: © 2012 Maira Kalman,
mit freundlicher Erlaubnis der Julie Saul Gallery
Fotografie auf Seite 4: © 2012 Jenna Dublin

www.AdvancedStyle.blogspot.com

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Texten
und Bildern ist ohne Zustimmung des Verlages
urheberrechtswidrig und strafbar.

»Als wäre er Holly Golightlys Enkel. Ari Seth Cohen sammelte unzählige Follower für seinen Blog Advanced Style, indem er eine große, häufig übersehene demografische Gruppe in den Fokus rückt: die Silberhaarigen.«

New York Times

Der renommierte Fotograf, Modeblogger und Autor Ari Seth Cohen feiert in diesem Buch das Selbstvertrauen, die Schönheit und den Stil aus den Erfahrungen eines langen Lebens. Dieses Buch ist eine Zusammenstellung von Straßenmode, die es so zuvor noch nie gegeben hat, denn sie zeigt Ü60-Models an den stilvollsten Schauplätzen der Welt. Die Damen genießen ihre reifen Jahre mit Anmut und Elan und gehen voller Selbstbewusstein ihre eigenen modischen Wege. Die zeitlosen Bilder bieten vielfältige Inspiration für alle, die – egal in welchem Alter – ihrer Individualität und Lebensfreude Ausdruck verleihen wollen.

MIDAS COLLECTION

ISBN 978-3-03876-161-7



9 783038 761617